



**SPD-Fraktion im
Niedersächsischen Landtag**

Pressemitteilung Nr. 15-185
vom 06.06.07

Anschrift Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1
30159 Hannover
Telefon 0511/3030-4011/13
Fax 0511/3030-4808
E-Mail SPDPresse@LT.Niedersachsen.de
Internet www.SPD-Landtag-Nds.de

Bachmann: Eigenständigkeit der Feuerwehrunfallkasse erhalten

Der SPD-Abgeordnete Klaus-Peter Bachmann zeigt sich erfreut darüber, dass jetzt endlich auch die Regierungsfractionen den Wert einer eigenständigen niedersächsischen Feuerwehr-Unfallkasse erkannt haben. „Die zurzeit bestehende Struktur einer eigenständigen und landesweiten Feuerwehr-Unfallkasse hat bereits die SPD-Regierung in der vorigen Wahlperiode geschaffen. Aus guten Gründen hat die SPD damals keine Fusion mit den Landes- und Gemeindeunfallkassen vorgenommen. Nur so können die besonderen Interessen der 140.000 ehrenamtlichen und der hauptberuflichen Feuerwehrleute in Niedersachsen gewahrt werden.“

Gleichzeitig warnte Bachmann vor Fusionsabsichten: „In jeder anderen Organisationsform würden die Feuerwehrinteressen untergehen. Die Feuerwehr-Unfallkassen dürfen daher nicht in den Sog von Fusionsprozessen geraten“.

Bachmann hatte die Landesregierung bereits im Oktober 2006 mit einer mündlichen Parlamentsanfrage zum Handeln aufgefordert. „Das ist erfreulicherweise auch geschehen. Der entscheidende Durchbruch gelang jedoch erst nach einem Gespräch des Landesfeuerwehrverbandes und der FUK Niedersachsen mit dem Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit- und Soziales, Gerd Andres aus Hannover. Wenn Niedersachsen jetzt im vereinbarten Prüfverfahren beweist, dass eine Eigenständigkeit der Feuerwehr-Unfallkasse von Vorteil ist, kann von der so genannten Öffnungs-

klausel Gebrauch gemacht werden und das Land seine Organisationshoheit allein wahrnehmen“, erläuterte Bachmann.

Der einstimmige Landtagsbeschluss vom heutigen Tag wird dabei laut Bachmann hilfreich sein. „Die entscheidenden Impulse kamen allerdings eindeutig von uns“, betonte Bachmann. „Ich bedanke mich in diesem Zusammenhang ausdrücklich bei den Angehörigen der niedersächsischen Feuerwehren und der Hilfsorganisationen für deren täglichen Dienst und sichere die weitere volle Unterstützung durch die SPD-Landtagsfraktion zu.“